

Einladung zur 16. Sitzung

des Studierendenparlaments der Universität Münster



Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Liebes Mitglied des Studierendenparlaments,

Madita Fester (Präsidentin)
Finn Hölter (Stv. Präsidentin)
Leon Heils (Stv. Präsident)

hiermit lade ich Dich zur 16. Sitzung des 65. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 03. April 2023 um 18.15 Uhr in Hörsaal S1 (Schloss) statt.

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Donnerstag, 16. März 2023

- TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4** Berichte aus dem AStA
- TOP 5** Weitere Berichte
- TOP 6** Besprechung von Protokollen
 - I.** 13. Protokoll
 - II.** 15. Protokoll
- TOP 7** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
- TOP 8** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste
 - I.** Necimen
- TOP 9** Bestätigung von Referent*innen
 - I.** Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur
- TOP 10** Anträge aus dem Haushaltsausschuss
 - I.** Bildungsreise

Mit freundlichen Grüßen

Madita Fester
Präsident*in des 65. Studierendenparlaments

Studierendenparlament

Protokoll der 13. Sitzung



Die 13. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 30. Januar 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Patricia Rickert geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Finn Hölter und Jessica Best verfasst.

Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Patricia Rickert (Präsidentin)
Finn Hölter (Stv. Präsident)
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Donnerstag, 16. März 2023

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	2
TOP 4	Berichte aus dem AStA	2
TOP 5	Weitere Berichte	2
TOP 6	11. Protokoll	2
TOP 7	12. Protokoll	3
TOP 8	Bestätigung eines Referenten für die Belange finanziell und kulturell benachteiligter Studierender	3
TOP 9	Umsetzung von Ausschüssen und Kommissionen	3
TOP 10	Antrag auf Aufnahme in die HSG-Liste	3
TOP 11	3. Lesung der Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation	3
TOP 12	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	4
TOP 13	Antrag der LHG	4

Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 30.01.2023

	CampusGrün	Von	Bis		LHG	Von	Bis
1	Patricia Rickert	18:15	19:30	1	Niklas Grotjans	18:15	19:30
2	Leon Focks	18:15	19:30	2	Leon Heils	n	
3	Soenke Janssen	18:15	19:30	3	Vivien Schulze	18:15	19:30
4	Jacob Hassel	18:15	19:30	4	Valentina Sauer	n	
5	Anne Christina Sehnal	18:15	19:30	5	Marcel Hala	n	
6	Christopher Margraf	18:15	19:30	6	Katharina Abel	n	
7	Tehseen Omar Jäger	18:15	19:30		Juso-HSG		
8	Nicolas Sylvester Stursberg	n		1	Madita Fester	18:15	19:30
9	Markus Schiefer-decker	18:15	19:30	2	Miriam Elisabeth Walter	18:15	19:30
10	Frida Geburek	n		3	Gabriel Dutilleux	18:15	19:30
11	David Borgelt			4	Maurice Schiller	18:15	19:30
12	Robin Liebholz	n			Die Linke.SDS		
13	Anna Ertskin	n		1	Laura Höh		
	RCDS				Die LISTE		
1	Niklas Nottebom	18:15	19:30	1	'bout food i guess Škulec	18:15	19:30
2	Finn Hölter	18:15	19:30		KriL		
3	Mark Pape	18:15	19:30	1	Theresa Erdmann	18:15	19:30
4	Jonas Pape-Petrulat	18:15	19:30				
5	Augustinus Künzel	18:15	19:30				

CG CampusGrün Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe LISTE die LISTE
LHG Liberale Hochschulgruppe RCDS Ring Christlich Demokratischer KriL Kritische Lin-
SDS Sozialistisch-demokratischer Studenten ke
Studierendenverband

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

3 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

4

5 *Sehr geehrtes Präsidium,*

6 *liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*

7 *das 65. Studierendenparlament möge folgendes beschließen:*

8 *„Die Studierendenschaft kritisiert die Überlastung der universitären Bibliotheken. Seit Jahren*
9 *sind in „Belastungsphasen“¹ deren Kapazitäten unzureichend und nicht annähernd*

10 *umfangreich genug, um auch nur einer Mehrheit der Studierenden gerecht zu werden. Gera-*
11 *de nach den pandemiebedingten Einschränkungen präferieren viele Studierende nicht-*
12 *heimische Arbeitsplätze. Für einige bedeuten diese auch einen Safe Space – und der Erfolg*
13 *ihres Studiums steht und fällt mit dessen Verfügbarkeit, etwa für Opfer von häuslicher Ge-*
14 *walt oder für Studierende aus prekären wirtschaftlichen Verhältnissen. Trotz stetig wachsen-*
15 *der Studierendenschaft stockt der eigentlich im Gleichlauf notwendige Ausbau. Dabei ist*
16 *auch die bestehende Verbindung von Bibliothek im klassischen Sinne und deren Nutzung als*
17 *Work Space hinderlich – insbesondere bezüglich Personalkosten. Die bisherige Struktur ver-*
18 *kennt die Tendenz, dass zunehmend Studierende das Angebot der Universität jenseits der*
19 *Arbeitsplätze gar nicht nutzen. Wir sprechen uns daher für eine partielle Trennung dieser*
20 *Angebote aus.*

21 *Langfristig fordern wir ein neues Lernzentrum, welches lediglich (Gruppen-)Arbeitsplätze*
22 *bietet und die daraus resultierenden Einsparungen an Personalkosten in verlängerte*
23 *Öffnungszeiten investiert. Kurzfristig fordern wir das Rektorat auf, einen Zukunftsplan für die*
24 *perspektivische Entwicklung der Kapazitäten der Bibliotheken vorzulegen. Dabei sprechen wir*
25 *uns explizit dafür aus, die tatsächliche Nutzung zu berücksichtigen und nicht aufgrund*
26 *ineffizienter Verknüpfungen die Gesamtverfügbarkeit zu begrenzen. Dabei soll insbesondere*
27 *geprüft werden, inwieweit ein Neubau eines Lernzentrums in unmittelbarer Nähe zur ULB*
28 *möglich ist – bspw. auf dem Standort des bisherigen UniPrint-Gebäudes.“*

29 *Begründung:*

30 *Es ist ein Ärgernis, dass die Universität aktuell jedes Jahr ca. 1000 Studierende mehr*
31 *immatrikuliert² und keine ausreichenden Maßnahmen schafft, die wachsende Anzahl an*
32 *Studierenden auch angemessen mit Arbeitsplätzen in der Klausurenphase zu versorgen.*
33 *Die aktuelle Situation in den Bibliotheken ist schlichtweg nicht tragbar. Bereits ab 9 Uhr*
34 *morgens, teilweise früher, können Studierende nur hoffen, noch einen Sitzplatz zu ergattern,*
35 *um über den Tag dem Studium in den Räumen der Bibliotheken nachzukommen. Somit*
36 *werden Studierende, welche morgens noch Termine wie bspw. Vorlesungen haben,*
37 *systematisch benachteiligt. Die einzige Lösung im individuellen Interesse besteht aktuelle*
38 *darin, unerlaubt einen Platz durch das Auslegen von Materialien zu reservieren. Auch führt*
39 *dies dazu, dass viele Studierende auf die eigenen vier Wände zurückweichen müssen. Dies ist*
40 *insbesondere problematisch für Studierende, welche unter schwierigen häuslichen*
41 *Verhältnissen ihr Studium bestreiten. Nicht zuletzt wälzt die Universität hierdurch Kosten auf*
42 *die Studierenden ab – was angesichts der aktuellen Lage gerade zynisch erscheint. Dem soll-*
43 *ten wir geschlossen entgegenstehen.*

44

45 1 Bspw. zu den Semesterabschlussklausuren

46 2 <https://www.uni-muenster.de/wwu/statistik/studium/studierende/index.html>

47

48 *Die Aussage der Bibliotheksleitung der ULB, dass die Auslastung sich auf einem niedrigeren*
49 *Niveau als vor der Corona-Pandemie bewegt, ist dabei eine Makulatur. Über den ganzen Tag*
50 *verteilt streifen Studierende durch die vollen Bibliotheksgänge auf der Suche nach einem*
51 *Sitzplatz. Es bedarf keiner weiteren Ausführung, dass eine höhere Auslastung als „voll“ nicht*
52 *vorstellbar ist. Im Ergebnis ist daher eine Überarbeitung und Ausbau der universitären*
53 *Kapazitäten an Arbeitsplätzen unausweichlich.*

54 *Dabei sollten wir berücksichtigen, dass viele Studierenden mittlerweile ausschließlich digitale*
55 *Ressourcen nutzen und nicht auf die physische Bereitstellung durch die Universität – etwa in*
56 *Form von Büchern -- angewiesen sind. Wir erachten es daher für sinnvoll, die bisherige*
57 *Verbindung von Arbeitsplätzen mit anderen universitären Angeboten aufzugeben. Dies ist*
58 *gerade auch als Gegenargument für steigende Kosten zu sehen – die Betreuung eines reinen*
59 *Lernzentrums ohne sonstige tieferegehende Angebote verursacht ungleich geringere*
60 *Personalkosten. Dabei geht es nicht darum, die bisherige Versorgung an sonstigen*
61 *universitären Angeboten zu verringern, sondern vor allem darum effizient und möglichst*
62 *umfangreich nicht-heimischen Work Space für die Studierenden bereit zu stellen.*
63 *Insbesondere – vorbehaltlich der baurechtlichen Möglichkeit – ein Aufbau des „UniPrint“-*
64 *Gebäudes könnte hierfür ein guter erster Schritt sein.*

65

66 *Mit freundlichen Grüßen,*

67 *Niklas Grotjans*

68 *für die LHG-Fraktion*

69

70 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeitsantrag der LHG

71 **Abstimmungsergebnis:**

72 (16/0/2) – Der Antrag ist somit angenommen.

73 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

74

75 **Abstimmungsgegenstand:** Feststellung der Tagesordnung

76 **Abstimmungsergebnis:**

77 (18/0/0) – Die Tagesordnung ist angenommen.

78

79 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

80 **TOP 4** Berichte aus dem AStA

81 **TOP 5** Weitere Berichte

82 **TOP 6** 11. Protokoll

83

84 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme des 11. Protokolls

85 **Abstimmungsergebnis:**

86 (20/2/0) – Damit ist das 11. Protokoll angenommen.

87 **TOP 7** 12. Protokoll

88 **Abstimmungsgegenstand:**

89 **Abstimmungsergebnis:**

90 (20/2/0) – Damit ist das 12. Protokoll angenommen.

91 **TOP 8** Bestätigung eines Referenten für die Belange finanziell und kulturell be-
92 nachteiligter Studierender

93

94 *Freitag, 13. Januar 2023*

95 *Bestätigung eines autonomen Referenten*

96 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

97 *wir bitten um Bestätigung des neuen autonomen Referenten für die Belange der für finanziell*

98 *und kulturell benachteiligte Studierende Saad Shahriar, den wir zum 01.01.2023 ernannt ha-*

99 *ben, in der Sitzung des Studierendenparlaments am 30.01.2023. Für ihn scheidet Maj Giese*
100 *aus dem fikuS-Referat aus.*

101

102 *Viele Grüße*

103 *Jacob und Gabriel*

104

105 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Saad Shahriar als autonomer Referent für die
106 Belange finanziell und kulturell benachteiligter Studierender

107 **Abstimmungsergebnis:**

108 (19/3/0) – Damit ist Saad Shahriar als Referent bestätigt.

109 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

110

111 *Es liegen keine Anträge vor.*

112 **TOP 10** Antrag auf Aufnahme in die HSG-Liste

113 Antrag Beyond medicine

114

115 *Vertagung in die kommende Sitzung.*

116 **TOP 11** 3. Lesung der Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen,
117 Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation

118

119 Änderungsantrag von Die LISTE

120 Antrag auf Fraktionspause von CG

121 GO-Antrag auf namentliche Abstimmung

122 *Vertagung in die kommende Sitzung (Juso-HSG)*

123 **TOP 12** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

124

125 *Es liegen keine Anträge vor.*

126 **TOP 13** Antrag der LHG

127

128 Antrag auf Fraktionspause von Juso-HSG.

129

130 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag

131 **Abstimmungsergebnis:**

132 (21/0/1) – Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

133

134 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag der LHG

135 **Abstimmungsergebnis:**

136 (21/0/1) – Damit ist der Antrag angenommen.

Studierendenparlament

Protokoll der 15. Sitzung



Die 15. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 13. März 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Madita Fester geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Madita Fester	(Präsidentin)
Finn Hölter	(Stv. Präsident)
Leon Heils	(Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Donnerstag, 16. März 2023

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste	1
TOP 5	Bericht aus dem Verwaltungsrat	2
TOP 6	Wahl studentische Mitglieder des Verwaltungsrats	3
TOP 7	Antrag Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments	6
TOP 8	Wahl ZWA-Mitglieder	7
TOP 9	Berichte aus dem AStA	8
TOP 10	Weitere Berichte	10
TOP 11	Besprechung von Protokollen	10
TOP 12	Antrag Ausschreibung Kassen- und Rechnungsprüfung	17
TOP 13	Bestätigung von Referent:innen	18
TOP 14	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	22
TOP 15	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	22

Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 13.03.2023

	CampusGrün	Von	Bis		LHG	Von	Bis
1	Till Pauly	18:15	21:30	1	Antonia Wipperf		
2	Markus Schiefer-decker	18:15	21:30	2	Niklas Grotjans	18:15	21:30
3	Leon Focks	18:15	20:04	3	Laila Fiedler	18:15	21:30
4	Carlotta Musiol	18:15	20:04	4	Leon Heils		
5	Philipp Schultes	18:15	21:30	5	Vivien Schulze		
6	Nicolai-Leonid Bathen	18:15	20:04	6	Valentina Sauer	18:15	21:30
7	Maret Speemann	18:15	21:30		Juso-HSG		
8	Soenke Janssen	18:15	21:30	1	Madita Fester	18:15	21:30
9	Jacob Hassel			2	Miriam Elisabeth Walter	18:15	21:30
10	Christopher Margraf	18:15	20:04	3	Tom Hülk	18:15	21:30
11	Nicolas Sylvester Stursberg	18:15	21:30	4	Antonia Muriel Eltje Miersch	18:15	21:30
12	Felix Mehls	18:15	21:30		Die Linke.SDS		
13	Jule Asmuth	18:15	21:30	1	Laura Höh		
	RCDS				Die LISTE		
1	Niklas Nottebom	18:15	21:30	1	Lars Nowak	18:15	21:30
2	Mark Pape	18:15	21:30		KriL		
3	Jonas Pape-Petru-lat	18:15	21:30	1	Anian Wieland	18:15	21:30
4	Johanna Meyer zu Vilsendorf	18:15	21:30				
5	Jakob Redowski	18:15	21:30				

CG CampusGrün
 LHG Liberale Hochschulgruppe
 SDS Sozialistisch-demokratischer Studierendenverband

Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe
 RCDS Ring Christlich Demokratischer Studenten

LISTE die LISTE
 KriL Kritische Linke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Madita Fester (Präsidentin) begrüßt die Anwesenden um 18:36 Uhr. Es sind 24 von 31 Parla-
3 mentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das Stu-
4 dierendenparlament ist somit beschlussfähig. [Anwesenheitsliste bitte prüfen.]

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 *Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.*

7 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

8 Philipp Schultes, CG: TOP 10, TOP 12 und TOP 13 sollten vorgezogen werden als neuer TOP 6,
9 7 und 8.

10
11 Niklas Nottebom (RCDS) möchte die Aufnahme der HSG vorziehen.

12
13 *Keine Gegenrede.*

14
15 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

16 **TOP 4** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

17 I. Beyond Medicine

18
19 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Großer Respekt für die Unterschriften unter der Satzung.
20 Zu den Antritts- und Mitgliedsbeiträgen: Warum drückt ihr euch da so lang aus und was wollt
21 ihr mit den Beiträgen machen?

22
23 Vertreter Beyond MedicineSoweit ich weiß, erfordert die Rechtsform eines Vereins Mitglieds-
24 beiträge. Aber für die Hochschulgruppe werden keine erhoben.

25
26 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wenn das im Protokoll steht, bin ich zufrieden.

27
28 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Aufnahme von Beyond Medicine in die Hochschul-
29 gruppenliste

30 **Abstimmungsergebnis:**
31 (23/1/0) – Damit wird empfohlen, Beyond Medicine in die Hochschulgruppenliste aufzuneh-
32 men.

33
34 II. SynBio Network – iGEM Münster

35
36 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Aufnahme von SynBio Network – iGEM Münster
37 in die Hochschulgruppenliste

38 **Abstimmungsergebnis:**
39 (23/1/0) – Damit wird empfohlen, SynBio Network – iGEM Münster in die Hochschulgruppen-
40 liste aufzunehmen.

III. Studenten bilden Schüler

`bout food i guess Škulec (Die LISTE): Vielen Dank für die Vorstellung. Mündlich gendert ihr, aber im Titel nicht. Wieso ist das so?

Vertreterin Studenten bilden Schüler: Darauf haben wir keinen Einfluss, da das ein bundesweiter Verein ist.

`bout food i guess Škulec (Die LISTE): Der Sitz ist in Frankfurt?

Vertreterin Studenten bilden Schüler: Das Spendenkonto liegt dort, aber das hier ist eine Entität in Münster.

Abstimmungsgegenstand: Empfehlung der Aufnahme von Studenten bilden Schüler in die Hochschulgruppenliste

Abstimmungsergebnis:

(23/1/0) – Damit wird empfohlen, Studenten bilden Schüler in die Hochschulgruppenliste aufzunehmen.

IV. Neci-Neeze

Verlagt.

TOP 5 Bericht aus dem Verwaltungsrat

Fabian Bremer: Der Sozialbeitrag wird erhöht. Wir haben das Problem der Finanzierung des Landes, die stagniert. Das werden wir weiterhin aufgreifen. Ab Ende des Monats ist die Legislatur beendet, daher müssen Mitglieder aus diesem Gremium gewählt werden.

Philipp Schultes (CG): Die Erhöhung der Mensapreise ist ja schon ein Jahr her. Der Landesrechnungshof hatte ja gerügt, dass Studierende das Essen anderer querfinanzieren. Was kann unternommen werden, damit das aufgehoben wird?

Fabian Bremer: Die Bediensteten sind aus der Subventionierung rausgenommen. Aktuell kann man nur abwarten. Das wird in Köln gerade verhandelt.

`bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wie ist das Arbeitsklima, der Vibe, im Verwaltungsrat?

Fabian Bremer: Sehr gut. Die erwarteten Konflikte lagen in der Realität anders. Studierende und Geschäftsführung haben in der Regel dieselben Interessen.

Frederic Barlag (Gast) tritt der Sitzung um 19:05 Uhr bei.

Frederic Barlag (Gast): Wer hat versäumt, zu renovieren? [Fabians Ausführungen, die der Frage vorangehen, konnten nicht protokolliert werden. Gerne nachreichen]

Fabian Bremer: Der BLB. Das Studierendenwerk ist da nicht weit oben auf der Prioritätenliste.

`bout food i guess Škulec (Die LISTE): Inwiefern kann es im Interesse der Studierendenschaft sein, die Beiträge zu erhöhen? Wieso tragt ihr die Klage aus Köln nicht mit?

Fabian Bremer: Wir tun das durchaus. Das Studierendenwerk Münster hat am längsten die Beiträge nicht erhöht. Wir sind auf einem Kurs in den Bankrott und sagen seit Jahren, wir hängen an der roten Null. Wir haben stark im Sinne von Studierenden agiert, was Bauprojekte angeht oder die Ausdünnung von Stellen.

Frederik Salomon (RCDS): Danke, dass du dich so viele Jahre eingesetzt hast. Auch allen anderen Studierenden im Verwaltungsrat gebührt Dank.

Fabian Bremer: Es ist auch ein sehr angenehmes Zusammenarbeiten, ich gebe den Dank gerne weiter.

Frederic Barlag (Gast): Eine Beitragserhöhung von drei Prozent ist nett. Darf ich das mit der roten Null zusammenfassen als gescheitert für die letzten zehn Jahre?

Fabian Bremer: Darfst du auch für die letzten 15 Jahre. [Weitere Ausführungen ggf. nachreichen]

Frederic Barlag (Gast): Das heißt, dass die Kosten ausschließlich bei den Studierenden steigen, ist verkürzt, aber nicht falsch?

Fabian Bremer: Verkürzt, aber nicht falsch.

TOP 6 Wahl studentische Mitglieder des Verwaltungsrats

*Bewerbung als studentisches Mitglied im Verwaltungsrat des Studierendenwerks Münster
13.03.2023*

*Liebe Parlamentarier*innen,
ich möchte mich als studentisches Mitglied im Verwaltungsrat des Studierendenwerks Münster bewerben.*

Durch meine Arbeit im Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur bin ich in den vergangenen Monaten viel mit dem Studierendenwerk in Kontakt gekommen und habe dadurch Gefallen an der Idee gefunden, die Entwicklung dieses Unternehmens im Rahmen der Tätigkeit im Verwaltungsrat mitzugestalten. Im Austausch war ich bisher vor allem mit der Nachhaltigkeitsmanagerin, aber auch mit dem Geschäftsführer. Und mit der FH Münster hatte ich vorletzte Woche ein Treffen, um über deren Ziele und Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk zu sprechen und mögliche gemeinsame Vorhaben und Ziele auszuloten. Ich halte für sehr wichtig, dass das Studierendenwerk in den kommenden zwei Jahren große Schritte hin zu einer ökologisch und sozial nachhaltigen Ausrichtung macht und zwar in allen Abteilungen. Insbesondere die Bereiche Ernährung/Mensa und studentisches Wohnen müssen mit den Bedürfnissen und der Lebensrealität der Studierenden vereinbar sein und Veränderungen ambitioniert angegangen werden. Den in den Startlöchern stehenden Prozess zu einer Nachhaltigkeitsstrategie möchte ich als Verwaltungsratsmitglied gerne vorantreiben

132 *und kritisch begleiten.*
133 *Ein großes Problem für die Studierendenwerke sehe ich in der mangelhaften Finanzierung*
134 *durch das Land – sichtbar wird dies nun in einer drastischen Erhöhung des*
135 *Studierendenbeitrags, der die Semestergebühren weiter in die Höhe treibt. Das Land NRW*
136 *muss hier klar in die Pflicht genommen werden, die Studierendenwerke und damit auch die*
137 *Studierenden nicht allein auf Kosten sitzen zu lassen, die sie sich nicht leisten können.*
138 *Sollte ich gewählt werden, bin ich gespannt auf die Arbeit mit den anderen neuen*
139 *Verwaltungsratsmitgliedern und hoffe, für einige meiner Standpunkte Gleichgesinnte zu*
140 *finden. Ich möchte dieses Amt gerne neben der Tätigkeit im NaMoIn übernehmen, weil ich die*
141 *Verknüpfung beider Tätigkeiten für sehr sinnvoll halte, da so Informations- und*
142 *Kommunikationswege vereinfacht, verkürzt und intensiviert werden können und es für mich*
143 *viele inhaltliche Überschneidungen gibt.*
144 *Über eure Unterstützung würde ich mich freuen.*
145 *Viele Grüße,*
146 *Mirjam*
147
148 Niklas Nottebom (RCDS): Vielen Dank für deine Bewerbung. Man munkelt ja manchmal über
149 gewisse Sachen aus dem Verwaltungsrat. Würdest du zu allen Sitzungen gehen?
150
151 Mirjam Holle (CG): Ja, ich werde sehr gerne dahingehen und berichten.
152
153 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wenn wir dich in dieses entspannte Wohlfühlgremium
154 entsenden, hältst du es dann für sinnvoll, wenn der Rat mal nach Düsseldorf jettet, um da auf
155 die Tische zu kacken?
156
157 Mirjam Holle (CG): Ich persönlich wäre nicht dabei.
158
159 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Also du hältst es nicht für richtig?
160
161 Mirjam Holle (CG): Ich wäre nicht dabei.
162
163 Frederic Barlag (Gast): Wie würdest du eine starke Stimme der Studierendenschaft vertreten
164 in Anbetracht der Tatsache, dass „Wollt ihr mich alle verarschen? Wir zahlen nicht noch mehr
165 Geld“ die richtige Antwort ist?
166
167 Mirjam Holle (CG): Ich würde natürlich genau das sagen.
168
169 *Münster, 06.03.2023*
170 *Bewerbung studentisches Verwaltungsratsmitglied*
171 *Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*
172 *Im April setzt sich ein neuer Verwaltungsrat zusammen und da ich der Hochschulpolitik noch*
173 *nicht ganz den Rücken kehren kann nach meinem Ausscheiden aus dem AStA, würde ich*
174 *mich über eure Unterstützung bei meiner Bewerbung um eure Vertretung im Verwaltungsrat*
175 *des Studierendenwerks freuen.*
176 *Insbesondere seit der Pandemie, aber auch seit dem Angriffskrieg Russlands in der Ukraine*
177 *spüren wir vor welchen Herausforderungen die Studierendenwerke stehen. Gestiegene*
178 *Lebensmittelpreise und Nebenkosten, immer weiter steigende Mieten und knapper Wohnraum*

oder die angebliche Umstellung des Bafög-Antrags auf einen digitalen Antrag beschäftigen auch das Studierendenwerk hier vor Ort. Der sich jetzt erhöhende Beitrag zum Studierendenwerk ist nur die Spitze des Eisbergs. Als AStA-Vorsitzende habe ich mich bereits mit einem Großteil dieser Themen auseinandergesetzt und gemeinsam mit der Juso-HSG und Campus Grün versucht gegen steigende Mensapreise und Mieten anzugehen. Im Kern bleibt das, was wir als Juso-HSG fordern: Die Ausfinanzierung der Studierendenwerke, und zwar eher heute als morgen!

Als Mitglied des Verwaltungsrates möchte ich mich vor allem für diese Forderung einsetzen und klare Ansagen an die Landesregierung formulieren. Aber auch die Arbeit vor Ort, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern wird eine Herausforderung, der ich mich stellen will. Es braucht ausreichend, günstigen Wohnraum, weswegen der Erwerb des Polizeipräsidiums und der JVA durch das Studierendenwerk ein Kernanliegen sein wird. Perspektivisch sollte es ein Ziel des Studierendenwerks sein, wieder vermehrt günstige Mensagerichte anzubieten sowie das Angebot auszubauen. Hierzu zählt insbesondere das Angebot der Abendmensa. Nach der Mensaumfrage letztes Jahr gibt es sicherlich viele Punkte, die angestoßen vom Verwaltungsrat noch umgesetzt werden können. Dass es im Studierendenwerk viel zu tun gibt, muss ich euch sicherlich nicht erzählen, ich bin auf jeden Fall motiviert, die vielen Probleme anzugehen und das Beste für die Studierenden herauszuholen!

Sozialistische Grüße,
Madita

Niklas Nottebom (RCDS): Vielen Dank auch an dich. Hältst du die Lage für so prekär, dass Studis jetzt in der JVA wohnen sollen? Wirst du für den ZWA kandidieren?

Madita Fester (Juso-HSG): Wir würden das Tor vorne weg machen. Nein, werde ich nicht.

`bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich verstehe das als stillen Austritt aus der HoPo? Könnte ein materieller Vorteil rumspringen, wenn Düsseldorf ein Schaden entsteht? Es muss ja nicht der Schiss in Düsseldorf sein.

Madita Fester (Juso-HSG): Ich distanziere mich davon. Da gibt es konstruktivere Möglichkeiten. So langsam ist das mein Abschied, aber nicht unbedingt still schweigend.

Frederic Barlag (Gast): „Wollt ihr mich alle verarschen? Wir zahlen nicht noch mehr Geld.“ Wäre das auch deine Position?

Madita Fester (Juso-HSG): Auf jeden Fall.

Frederic Barlag (Gast): Wäre auch die LHG ein Freund davon?

Niklas Grotjans (LHG) in Abwesenheit von Florian Becker: Er würde sich mit den anderen dafür einsetzen.

Münster, 08.03.2023

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,
im April setzt sich ein neuer Verwaltungsrat zusammen und da ich mich gerne für die Interessen

meiner Mitstudierenden einsetzen möchte, würde ich mich über eure Unterstützung bei meiner Bewerbung um eure Vertretung im Verwaltungsrat des Studierendenwerks freuen.
Die Mensapreise sind im letzten Jahr radikal gestiegen. Jetzt stellt sich die Frage bei einigen meiner Freunde, ob man sich die Mensa überhaupt noch täglich ohne Weiteres leisten kann. Das halte ich für äußerst problematisch, zumal man zuvor oft genau aus diesem Grund dorthin gegangen ist. Die übermäßig erhöhten Preise spiegeln keinesfalls eine Verbesserung des Essensangebots wider. Auch dieses muss sich deutlich verbessern. Statt eines Gerichts werden einzelne Essenskomponenten serviert, die kaum zusammenpassen. Als Mitglied des Verwaltungsrates werde ich mich entschieden gegen die erhöhten Preise und für eine Verbesserung des Angebots einsetzen. Aktuell beziehe ich selbst ein Zimmer in einem Wohnheim des Studierendenwerks und weiß somit sehr gut über die aktuelle Lage und die Bedürfnisse meiner Mitbewohner Bescheid. Als Mitglied des Verwaltungsrates möchte ich meine Sicht und Erfahrungen als Bewohner mit in die zukünftigen Entscheidungen einfließen lassen.
Ziel des Studierendenwerks sollte es vor allem sein, den Studierenden ein Angebot zu stellen, dass ihnen ein Studium auch mit beschränktem Budget ermöglicht. Liberale Chancengerechtigkeit ist nur möglich, wenn sich jeder ein Studium leisten kann!

Mit besten Grüßen

Florian Becker

RCDS und LHG beantragen eine Fraktionspause.

Abstimmungsgegenstand: Listenabstimmung: Juso-HSG & CG / LHG

Abstimmungsergebnis:

(Juso-HSG & CG: 13 Stimmen/ LHG: 8 Stimmen) – Damit sind beide Listen gewählt.

TOP 7 Antrag Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

01.03.2023

Antrag: Änderung der Geschäftsordnung | Mitglieder Zentraler Wahlausschuss

*Liebe Mitglieder des 65. Studierendenparlaments,
das 65. Studierendenparlament möge folgendes beschließen:
Ergänze in der Geschäftsordnung in §42 (1) folgenden Satz: „Im Zentralen Wahlausschuss sind Stellvertreter*innen optional.“*

Zur Begründung: In der Praxis sind stellvertretende Mitglieder im ZWA nicht notwendig und wurden in der Vergangenheit auch nicht gewählt. Die vorgeschlagene Änderung dient der Beseitigung aller Unklarheiten im Bezug darauf.

Mit sozialistischen Grüßen

Gabriel Dutilleux für die Juso-Hochschulgruppe

Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat) : Stellvertretende Personen fände ich zum Nachrücken sinnvoll. Die Anzahl muss nicht sein, aber ein, zwei Personen.

Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich verstehe das Anliegen.

Frederik Salomon (RCDS): Kannst du das Anliegen begründen?

271 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Es ist eine Überlegung gewesen, dass die Person dann nicht auf
272 der Liste stehen kann.

273

274 Madita Fester (Juso-HSG): Wir haben auch Stellvertreter:innen entsendet. Der ZWA kann sich
275 schon konstituieren, wenn keine Stellvertreter:innen feststehen. Man kann so die Arbeit
276 schon mal aufnehmen. Daher das Wort „optional“. Niemand hat im Sinn, gar keine Vertre-
277 ter:innen zu entsenden.

278

279 Mark Pape (RCDS): Ich finde eine Reduzierung sinnvoll, aber nicht, dass das optional gemacht
280 wird.

281

282 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Soweit ich weiß, ist das im letzten Jahr nie relevant geworden.

283

284 Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat): Das „optional“ bietet viel zu viel Spielraum für alles.
285 Wenn Wahllisten schon da sind, kann ja gar keine Person mehr nachbesetzt werden.

286

287 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wir sind das höchste Gremium der Studierendenschaft.
288 Demokratische Wahlen setzen einen funktionstüchtigen ZWA voraus. Wir sägen den Ast ab,
289 auf dem wir sitzen. Ich würde das umarbeiten oder so erstmal ablehnen.

290

291 Frederik Salomon (RCDS): Ich halte das für eine Änderung der Geschäftsordnung für viel zu
292 dünn.

293

294 Frederic Barlag (Gast): Warum genau sollte der ZWA ein Ausschuss sein, für den keine vertre-
295 tenden Mitglieder nominiert werden, außer weil Jusos und CG nicht genügend aktive Mitglie-
296 der haben?

297

298 Till Pauly (CG): Die Koalitionslisten haben durchaus Interesse an einer funktionierenden Wahl.

299

300 Frederic Barlag (Gast): Werden Stellvertretende, die nicht gebraucht werden, auch nicht no-
301 miniert? Warum streicht man dann nicht in allen Ausschüssen die Stellis?

302

303 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Da gibt es auch Mehrheitsentscheidungen.

304

305 Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat): Warum muss diese Formulierung gewählt werden,
306 wenn sowieso alle Stellvertretende schicken?

307

308 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich ziehe den Antrag erstmal zurück.

309 **TOP 8** Wahl ZWA-Mitglieder

310 Frederic Barlag (Gast): CG und LHG: Sind eure Mitglieder in der Lage, Basis-Office-Anwendun-
311 gen zu benutzen?

312

313 Niklas Grotjans (LHG): Ich bin mir sicher, im Zweifel würde ich eine Schulung anbieten.

314

315 Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat): Das Fachschaftsreferat ist extrem unzufrieden mit
316 der Personalie. Unser ehemaliger Wahlleiter hat einen wirklich schlechten Job gemacht. Ich

finde es erschreckend, dass diese Person wieder aufgestellt werden soll. Er hat nicht mal die Kritik angenommen. Wir wünschen uns eine andere Wahlleitung.

Till Pauly (CG): Nach meinen Informationen beabsichtigt die Person nicht, das wieder zu übernehmen. Es ging darum, dass jemand dabei ist, der das schon mal gemacht hat.

`bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ist jemand von den Listen da? Haben die Leute die Wahlordnung gelesen, verstanden und sind gewillt, sich daran zu halten?

Madita Fester (Juso-HSG): Für die Juso-HSG kann ich ja sagen.

Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Er kann sowas.

Frederic Barlag (Gast): Warum nehmt ihr nicht eine Person, die es schon mal gut gemacht hat?

Pogo: Es ist in der Kommunikation wirklich extrem schlecht gelaufen. Kommt auf uns zu und antwortet uns auf Mails. Wir haben ja alle ein gemeinsames Interesse daran, dass das läuft.

Abstimmungsgegenstand: Listenwahl ZWA-Mitglieder

Abstimmungsergebnis:

(Liste CG: 9 Stimmen, Juso-HSG: 4 Stimmen, LHG: 8 Stimmen, 2 ungültige Stimmen) – Damit sind alle Listen gewählt.

5 Minuten Pause

CG: Leon Focks, Nicolai Bathen, Chris Margraf und Carlotta Musiol sind gegangen um 20:04 Uhr.

TOP 9 Berichte aus dem AStA

Das Öffentlichkeitsreferat berichtet [unverständlich, weil Leute rein und raus gehen]

Finanzreferat: [unverständlich, weil Leute rein und raus gehen, bitte ggf. nachreichen]

Frederik Salomon (RCDS): Es wurde etwas über das KuSeTi beschlossen. Das wurde 2015 durch eine Urabstimmung eingeführt, Sprachkurse waren damals nicht aufgeführt. Plant ihr das transparent zu kommunizieren? Für mich ist das Veruntreuung von Geldern.

Finanzreferat: Wir lagern das um. Es gab seit der Urabstimmung immer wieder Änderungen.

Frederic Barlag (Gast): Es gab schöne Beiträge zu dem 200€-Zuschuss. Wie sieht die praktische Unterstützung aus?

Till Pauly (CG): Wir sind in Kontakt mit der Uni und sind in der Vorbereitung einer Info für die Studierenden. Das liegt leider nicht an uns.

`bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wo ist die Vorsitzende?

- 363 Madita Fester (Präsidentin): Die hat Corona.
364
365 Niklas Grotjans (LHG): Kann man beim Borchert-Theater mal prüfen, wie oft noch Tickets zur
366 Verfügung stehen?
367
368 Maret Speemann (CG): Wir bekommen darüber Statistiken.
369
370 Frederik Salomon (RCDS): Auf welcher Grundlage werden die Mittel zweckentfremdet für
371 Dinge, die keine Aufgabe des AStA sind? Das KuSeTi ist eine Blackbox.
372
373 Finanzreferat: Sprachkurse werden als Kulturangebote integriert.
374
375 Madita Fester (Präsidentin): Das Finanzreferat kann das ja nochmal prüfen.
376
377 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz): Das 49€-Ticket behält das Solidarprinzip bei. Wir sind mit den
378 Sozialbeiträgen des Studienwerks beschäftigt und haben mit dem Rektorat gesprochen. Die
379 AG Leitbild tagt wieder. Ein Bulli ist leider kaputt gegangen.
380
381 Niklas Grotjans (LHG): Siehst du das als vernünftige Lösung, dass Studierende dasselbe zahlen
382 wie der Rest der Bevölkerung?
383
384 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz): Die Lösung ist besser als keine, aber das ist nicht die des AStA.
385
386 Frederic Barlag (Gast): Reicht die Bulli-Rücklage für einen neuen Bulli? Wird ein weiterer ohne
387 E-Antrieb auf den AStA zukommen?
388
389 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz): Dazu haben wir noch keine feste Position. Wir hoffen auf La-
390 desäulen am Schlossplatz 4.
391
392 Madita Fester (Präsidentin): Die Lieferung eines E-Bullis würde ca. 10 Monate dauern.
393
394 [Sprecher:in nicht sicher]: Wie würdet ihr euch gegen Klagen bzgl. des Tickets absichern?
395
396 Till Pauly (CG): [Antwort unverständlich]
397
398 Frederik Salomon (RCDS): Könnte der AStA in Zukunft zeitnah Protokolle hochladen?
399
400 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz): Mit unserer früheren Protokollantin gab es ein paar Prob-
401 leme. Die Bestätigung dauerte bisher immer ein bisschen.
402
403 Fachschaftenreferat: Zehn neue Studiengänge im Bereich Sonderpädagogik werden starten.
404 Das Fachschaftenreferat wird voraussichtlich die Zuordnung dieser auf die Fachschaften vor-
405 nehmen, sodass neue Wahlberechtigte dazu kommen. Das wird erst relevant, wenn wir uns
406 nicht unter uns sechs Personen einigen.
407
408 Niklas Nottebom (RCDS): Wer entscheidet das?
409

410 Fachschaftenreferat: Wenn das nicht einvernehmlich passiert, das StuPa.

411

412 Frederik Salomon (RCDS): Wie weit sind die Verhandlungen mit dem Rektorat bzgl. des Na-
413 mens der Universität?

414

415 [Antwort unverständlich]

416 **TOP 10** Weitere Berichte

417 *Es liegen keine weiteren Berichte vor.*

418 **TOP 11** Besprechung von Protokollen

419 I. Protokoll der 13. Sitzung

420

421 Wurde am Abend der Sitzung erneut durch die Protokollantin an das Präsidium verschickt, da
422 es wohl beim Wechsel der Präsidentinnen in den Mails untergegangen ist.

423

424 II. Protokoll der 14. Sitzung

425 1. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster

426 Wertes Parlament,

427 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
428 *anzunehmen.*

429 *Ersetze in Zeile 37-38:*

430 *„wer die Person ist, die davon zuletzt Gebrauch gemacht hat“*

431 *Durch:*

432 *„wer Till Zeyn ist, die letzte Person, die davon Gebraucht gemacht hat.“*

433 *Begründung:*

434 *Es ist egal, was sie schreiben, Hauptsache der Name stimmt.*

435 *In diesem Sinne möchte ich die namentliche Erwähnung von Präsident a.D. Zeyn nicht unter*
436 *den Tisch fallen lassen.*

437 *Außerdem mag ich es, wenn im Protokoll steht, was ich gesagt habe.*

438 *Grüße*

439 *Frederic Barlag*

440

441 2. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster

442 Wertes Parlament,

443 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
444 *anzunehmen.*

445 *Ersetze in Zeile 71 durch:*

446 *„Wäre eine analoge Auslage der Protokolle mit zugehörigem Zettelkasten eine Alternative?“*

447 *Begründung:*

448 *Viele junge Menschen mögen es nicht wissen, aber der Zettelkasten allein gibt keine Informa-*
449 *tion, er*

450 *verweist lediglich auf den Fundort, der auch in einem anderen Gebäude sein kann. Gelegentlich*
451 *sogar an einer anderen Universität. Studieren war früher wild...*

452 *Naja, zum Wesentlichen: ich möchte, dass im Protokoll steht, was ich gesagt habe. Dies habe*
453 *ich meiner Erinnerung nach gesagt.*

454 *Grüße*
455 *Frederic Barlag*
456
457 *3. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
458 *Wertes Parlament,*
459 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
460 *anzunehmen.*
461 *Ersetze in Zeile 80:*
462 *„Bestätigung“*
463 *durch:*
464 *„Wahl“*
465 *Begründung:*
466 *Der Unterschied mag vielen nicht wichtig erscheinen, aber er ist entscheidend.*
467 *Grüße*
468 *Frederic Barlag*
469
470 *4. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
471 *Wertes Parlament,*
472 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
473 *anzunehmen.*
474 *Ersetze in Zeile 85:*
475 *„Bestätigung“*
476 *durch:*
477 *„Listenwahl“*
478 *Begründung:*
479 *Der Unterschied mag vielen nicht wichtig erscheinen, aber er ist entscheidend.*
480 *Grüße*
481 *Frederic Barlag*
482
483 *5. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
484 *Wertes Parlament,*
485 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
486 *anzunehmen.*
487 *Ergänze Zeile 112 zu:*
488 *„Könntest du darstellen, was ihr in der heute endenden Legislatur bezüglich Mietkosten von*
489 *Studierenden erreicht habt?“*
490 *Ergänze in Zeile 119:*
491 *„Ich bin an eurem Handeln in der vergangenen Legislatur interessiert.“*
492 *Begründung:*
493 *In Beiden Fällen wurde mein Redebeitrag gekürzt, sodass der Fokus der Frage – das Handeln*
494 *in den vergangenen Monaten – nicht mehr deutlich wird.*
495 *Ich beantrage dies zu ändern und darzustellen, was ich frug.*
496 *Grüße*
497 *Frederic Barlag*
498
499 *6. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
500 *Wertes Parlament,*

501 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
502 *anzunehmen.*
503 *Ergänze Zeile 114 zu:*
504 *„Euer Referat trug erstmals den Teilnamen Infrastruktur, zugleich berichtet ihr, in diesem Be-*
505 *reich wenig erreicht zu haben. Ist das Projekt Infrastruktur eurer Ansicht nach zwar auf lange*
506 *Sicht sinnvoll, obwohl ihr bisher keine Ergebnisse erzielen konntet?*
507 *Begründung:*
508 *Der hier formulierte Text passt besser zu der Frage, die ich stellte.*
509 *Leider ist auch die sehr schöne Antwort des NaMoIn-Referats, konkret Chris, nur gekürzt*
510 *wiedergegeben.*
511 *Grüße*
512 *Frederic Barlag*
513
514 *7. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
515 *Wertes Parlament,*
516 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
517 *anzunehmen.*
518 *Ersetze im gesamten Protokoll „Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur“ durch*
519 *die Namen der Referent*innen*
520 *Begründung:*
521 *Das Protokoll sollte darstellen, wer gesprochen hat.*
522 *Grüße*
523 *Frederic Barlag*
524
525 *8. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
526 *Wertes Parlament,*
527 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
528 *anzunehmen.*
529 *Ersetze in Zeile 294*
530 *„Madita Fester (Präsidentin, Juso-HSG, Referat für Politische Bildung, Intersektionalität und*
531 *Antifaschismus“*
532 *durch*
533 *„Madita Fester (Präsidentin, Juso-HSG, ehemals Referat für Politische Bildung, Intersektionali-*
534 *tät und*
535 *Antifaschismus“*
536 *Begründung:*
537 *Im Zuge des Berichts ist es wichtig herauszustellen, dass Madita ehemals in diesem Referat*
538 *tätig war.*
539 *Dennoch wäre es falsch sie als Referentin zu protokollieren, da sie vor ihrer Wahl zur*
540 *StuPa-Präsidentin von diesem Amt zurückgetreten ist.*
541 *Grüße*
542 *Frederic Barlag*
543
544 *9. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
545 *Wertes Parlament,*
546 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
547 *anzunehmen.*

548 *Ergänze in Zeile 449*

549 *„Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Ich danke dir für dafür.“*

550 *Begründung:*

551 *Jacob nahm es nicht kommentarlos und das Protokoll sollte dies zeigen.*

552 *Grüße*

553 *Frederic Barlag*

554

555 *10. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*

556 *Wertes Parlament,*

557 *ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster*
558 *anzunehmen.*

559 *a) Ersetze in Zeile 507 durch:*

560 *„Die Amtszeit des AStA-Vorsitzes beträgt ein Jahr. Im Falle deiner Wahl bist du also bis Februar*
561 *2024 im Amt. Damit sind Legislatur und Wahlperiode des StuPa vollkommen unzusammen-*
562 *hängend.*

563 *Versprichst du hier und heute öffentlich spätestens Ende August 2023 von deinem Amt*
564 *zurückzutreten und damit deine Legislatur zu beenden?“*

565 *b) Ersetze in Zeile 510 durch:*

566 *„Du warst bisher als Vertretung der Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkran-*
567 *kungen tätig. Der Aufgabenbereich des Vorsitzes bringt mehr Verantwortung und ermöglicht*
568 *zugleich wirkmächtige Entscheidungen zu treffen.*

569 *Vor diesem Hintergrund meine Fragen: Bist du dir dieser Herausforderung bewusst und fühlst*
570 *du dich gut auf das Amt vorbereitet? Bist du mit den Gesetzen, Regelungen und Satzungen*
571 *vertraut, die deine Arbeit im Vorsitz betreffen?“*

572 *c) Ersetze in Zeile 516 durch:*

573 *„Eine Fasces ist ein Bündel aus Stöcken in dem eine Axt verborgen ist und generell gesprochen*
574 *ein Symbol des Faschismus. Hast du je oder wirst du zukünftig eine Faszienrolle benutzen?“*

575 *d) Ersetze in Zeile 521 durch:*

576 *Das Studierendenparlament ist das höchste Gremium der Studierendenschaft. Hier werden alle*
577 *wichtigen Entscheidungen getroffen, insbesondere Haushaltsfragen. Wie dir bekannt ist, wur-*
578 *devergangenen Monat auf dem AStA-Plenum beschlossen, Rücklagen des Semestertickets für*
579 *die Neugestaltung der AStA-Sprachkurse zu nutzen. Dieses Projekt hat einen vorläufigen Kos-*
580 *tenrahmen von 30.000,00€ und erst heute wurde im Parlament darüber berichtet.*

581 *Könntest du Stellung nehmen dazu, dass über diese finanzielle Großbelastung nicht berichtet*
582 *wurde?“*

583 *e) Ersetze in Zeile 534 durch:*

584 *Vakanzen innerhalb des AStA sind keine Seltenheit. Grund dafür ist unter anderem, dass nur*
585 *innerhalb der Koalitionsgruppen nach fähigen Menschen gesucht wird. Hast du bereits einen*
586 *vollständigen Asta oder wirst du ebenfalls an diese Hürde stoßen? Bist du bereit, außerhalb*
587 *der Koalition nach kompetenten Menschen zu suchen?“*

588 *f) Ersetze in Zeile 547 durch:*

589 *„Die nachfolgende Frage hat den Hochschulrat zum Gegenstand. Ich werde dich nicht nach*
590 *deiner Position zu diesem Gremium fragen, nur zu Protokoll geben, dass ich davon ausgehe,*
591 *dass du meine Meinung teilst, dass undemokratische und nicht repräsentative Gremien nicht*
592 *existieren sollten und erst recht keine wegweisenden Entscheidungen treffen sollten.*

593 *Dein Vorgänger, AStA Vorsitz a.D. Hessel nannte den Hochschulrat öffentlich einen „Ü60-Club“,*
594 *der „wenig Offenheit für studentische Themen zeigt“.*

Meine Fragen hierzu: Was planst du in deiner Legislatur zu tun, um den Hochschulrat abzuschaffen oder in seinen Kompetenzen zu beschneiden? Bist du der Ansicht, eine Kooperation mit der Uni Osnabrück kann hierbei gewinnbringend genug sein, um die historisch gewachsene Erbfeindschaft zu überbrücken?“

g) Ersetze in Zeile 562 durch:

*„Der AStA hat gegenwärtig 39 Referent*innen; dabei vertritt die deutliche Mehrheit mit 23 Personen benachteiligte Statusgruppen, Fachschaftenbelange, Promovierende und Menschen die Sport treiben. Welche Regelung - wenn überhaupt irgendeine - in der Geschäftsordnung des AStA hältst du für nötig, damit diese fest 60% nicht-politische Referent*innen die Entscheidungen des Plenums dominieren?“*

h) Ersetze in Zeile 576 durch:

„Ich möchte ein Gedankenexperiment zum Hochschulrat durchführen. Angenommen du wüsstest, dass wenn du einen Böller in den Briefkasten des Rektors wirft mit vollkommender Sicherheit, dass niemand verletzt wird, keine Dokumente beschädigt werden und in Folge einer butterfly-Effekt artigen Verstrickung von Ereignissen dadurch der Hochschulrat morgen abgeschafft würde – würdest du diesen Böller zünden?“

i) Ersetze in Zeile 581 durch:

„Angenommen du tust das moralisch richtige und trittst kurz nach der Wahl zum Studierendenparlament zurück. In diesem Fall wäre deine Legislatur nur sehr kurz. Was sind deine konkreten Ziele für diese überschaubare Zeit?“

Begründung:

All diese Fragen wurde verkürzt protokolliert. Ich beantrage sie in ihrer vollständigen Form im Protokoll darzustellen.

Grüße

Frederic Barlag

11. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster anzunehmen.

Ergänze Zeile 596 zu:

„GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Florian Tiede (in der Funktion als AStA-Referent für schwule und bisexuelle Studierende und damit beratendes Mitglied des Parlaments)“

Ändere Zeile 603 zu:

„GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Florian Tiede für die RCDS-Fraktion.“

Begründung:

Wenn wir schon differenzieren zwischen den verschiedenen Ämtern einer Person, so sollten wir eindeutig differenzieren.

Die zweite Änderung ist zwingend notwendig, da das Protokoll hier schlicht falsch ist. Der Antrag auf

geheime Abstimmung kann nur von einer Fraktion ausgegangen sein, da nicht über diesen abgestimmt wurde. Somit muss das Protokoll zeigen, dass hier im Namen der Fraktion gehandelt wurde.

Grüße

Frederic Barlag

12. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster

642 Wertes Parlament,
643 ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster
644 anzunehmen.
645 Ändere in Zeile 730
646 „Finanzreferenten“
647 Zu
648 „Sven Frenck (Juso-HSG)“
649 Begründung:
650 Das Protokoll soll zeigen, wer gesprochen hat.
651 Grüße
652 Frederic Barlag
653
654 13. Änderungsantrag zum Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster
655 Wertes Parlament,
656 ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 14. Sitzung des 65. StuPa der Uni Münster
657 anzunehmen.
658 Ergänze Zeile 599 folgend zu:
659 „Frederic Barlag (Gast): Ich möchte für die Opposition ausführlich Gegenrede zu dem GO-An-
660 trag auf Schließung der Redeliste einbringen.
661 Der Antrag ist eine Farce. Ein dreister Eingriff in die Arbeit von aktiven Oppositionsgruppen.
662 Es mag Personen geben, die zwar formal der Opposition angehören, jedoch nicht für wichtige
663 Grundrechte der Opposition - wie die Befragung von Personen, die sich auf das höchste Amt
664 der Studierendenschaft bewerben – interessieren. Einige werden sich sogar aktiv gegen diese
665 Rechte stellen.
666 Personen, die auch nur ein Fünkchen Demokratieverständnis in sich übrig haben, werden mir
667 zustimmen und gegen die Schließung der Redeliste stimmen und damit weitere Fragen zulas-
668 sen.
669 Um nachweisbar zu machen, welche Personen sich gegen dieses Grundprinzip stellen und lie-
670 ber eine freien Abend genießen möchten, als ihrer Verpflichtung als Mitglied des Parlaments
671 nachzukommen,
672 werde ich im Anschluss an diese Gegenrede die namentliche Abstimmung beantragen. Möge
673 das Protokoll deutlich zeigen, wer gegen die Befragung, gegen Transparenz und gegen die
674 Grundfesten unseres demokratischen Systems stellen.
675 Ich kann nicht nachvollziehen, dass dieses Verhalten in diesem Parlament geduldet wird. Ich
676 erhebe hier und jetzt meine Stimme gegen diesen Antrag und hoffe, dass ich Zustimmung er-
677 halte, denn Wegsehen ist keine Option und für den Antrag zu stimmen ein Zeichen aktiver
678 Demokratieschädigung. Dankeschön.“
679 Begründung:
680 Das Protokoll soll zeigen, was ich sagte.
681 Der vorliegende Text ist zwar nicht exakt mein langer Beitrag, aber kommt dem deutlich näher
682 als die drei Zeilen im Protokoll.
683 Des Weiteren möchte ich nicht als „Teil der Opposition“ protokolliert werden, da ich aktiv ge-
684 gen die formale Oppositionsfraktion RCDS gesprochen habe.
685 Grüße
686 Frederic Barlag
687

688 [Längere Diskussion zu ÄA 11, der später aus der Abstimmung ausgenommen wird. Ggf. bitte
689 Redebeiträge nachreichen]

690

691 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich halte es für untragbar, an so vielen Stellen Auslassun-
692 gen meiner durchaus ernst gemeinten Redebeiträge festzustellen. [Weitere Beschwerden,
693 ggf. bitte nachreichen]

694

695 Niklas Nottebom (RCDS): Dem möchte ich gewaltig widersprechen. Vor Corona waren die Pro-
696 tokolle viel schlechter. Während Corona liefen ja Audios, da war das Protokoll immer sehr
697 ausführlich, aber sowas können wir jetzt nicht mehr von der Protokollantin erwarten.

698

699 Madita Fester (Präsidentin): Zwischenfrage: Florian darf als beratendes Mitglied GO-Anträge
700 stellen?

701

702 Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Bei geheimer Abstimmung.

703

704 Soenke, CG: Ich habe mitbekommen, dass der RCDS gesagt hat, dass das nicht im Sinne der
705 Fraktion gemeint war.

706

707 Frederik Salomon (RCDS): Ich finde es eine Unverschämtheit, dass du so etwas der Protokol-
708 lantin vorwirfst. Es gibt auch weitaus wichtigere Sitzungen, die stichpunktartig festgehalten
709 werden. Es sollte in unser aller Interesse sein, diese Protokollantin beizubehalten.

710

711 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Danke für diese Meinungen, die mir alle egal sind. Es
712 geht um ganze Beiträge. So ergibt das Protokoll keinen Sin mehr. Auslassungszeichen wären
713 auch eine Möglichkeit.

714

715 Madita Fester (Präsidentin): Auch von meiner Seite ein Dankeschön an die Protokollantin. Die
716 LISTE nutzt ja auch das Mittel der ÄA sehr intensiv.

717

718 Frederic Barlag (Gast) zieht ÄA 11 zurück.

719

720 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsanträge zum 14. Protokoll (außer ÄA 11)

721 **Abstimmungsergebnis:**

722 (19/0/0) – Damit werden die ÄA (außer ÄA 11) übernommen.

723

724 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung des öffentlichen 14. Protokolls

725 **Abstimmungsergebnis:**

726 (18/1/0) – Damit ist das öffentliche 14. Protokoll bestätigt.

727

728 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung des nicht-öffentlichen 14. Protokolls

729 **Abstimmungsergebnis:**

730 (18/1/0) – Damit ist das nicht-öffentliche 14. Protokoll bestätigt.

731

732 **GO-Antrag auf Vorziehen des Antrags Ausschreibung Kassen- und Rechnungsprüfung**

733 *Keine Gegenrede.*

734 **TOP 12** Antrag Ausschreibung Kassen- und Rechnungsprüfung

735 *Münster, 23. Februar 2023*

736 *Antrag: Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung 2023*

737 *Liebe Mitglieder des 63. Studierendenparlaments,*

738 *nach § 46 unserer Satzung werden zu Beginn des Jahres zwei Studierende für die*

739 *Kassen- und Rechnungsprüfung des abgeschlossenen Haushaltsjahres gewählt. Für*

740 *die Ausschreibung der entsprechenden Stellen schlage die Formulierung auf der*

741 *nächsten Seite vor.*

742 *Zur Begründung:*

743 *Der Antrag und die Ausschreibung sind analog zu der des letzten Jahres*

744 *Mit solidarischen Grüßen*

745 *Madita Fester für die Juso-Hochschulgruppe*

746

747 *Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung 2023*

748 *Liebe Studierende,*

749 *das Studierendenparlament der Universität Münster sucht zwei Studierende für die*

750 *Durchführung der Rechnungsprüfung und Kassenprüfung für das Haushaltsjahr*

751 *2021.*

752 *Aufgaben bei der Rechnungsprüfung*

753 *• Kontrolle des Rechnungsergebnisses 2022*

754 *• Umfangreiche Prüfung der Kassenbelege*

755 *• Anfertigung eines Prüfungsberichtes*

756 *Aufgaben bei der Kassenprüfung*

757 *• Zweimalige Kassenbestandsaufnahme im Jahre 2023*

758 *• Überprüfung einzelner Buchungsvorgänge*

759 *• Anfertigung eines Prüfungsberichtes*

760 *Bewerbungsvoraussetzungen*

761 *• Die Bewerber*innen müssen immatrikulierte Studierende der Universität*

762 *Münster sein*

763 *• Die Bewerber*innen dürfen nicht Mitglied des AStA, einer*

764 *Fachschaftsvertretung, eines Fachschaftsrates oder des*

765 *Studierendenparlamentes sein*

766 *• Kenntnis der doppelten und der kameralistischen Buchführung*

767 *• Kenntnis der Vorschriften des Landes NRW und der Studierendenschaft der*

768 *Universität Münster über die Haushalts- und Wirtschaftsprüfung*

769 *Honorar*

770 *• € 820,- pro Person*

771 *Bewerbung*

772 *• Bewerbungen sind schriftlich beim Präsidium des Studierendenparlaments,*

773 *Schlossplatz 1, 48149 Münster oder per Mail an stupa@uni-muenster.de*

774 *abzugeben.*

775 *Weitere Informationen erteilt das Präsidium gern per Mail*

776 *Bewerbungsschluss ist der 31. März 2023*

777

778 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag: Ausschreibung der Kassen- und Rechnungsprüfung 2023

779 **Abstimmungsergebnis:**

780 **(18/1/0)** – Damit ist der Antrag angenommen und wird die Ausschreibung so vorgenommen.

TOP 13 Bestätigung von Referent:innen

I. Autonome Referate

Abstimmungsgegenstand: Bestätigung autonomer Referent:innen

Abstimmungsergebnis:

(19/0/0) – Damit sind die autonomen Referent:innen bestätigt.

II. Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Münster, 4. März 2023

Bewerbung als Referent für Öffentlichkeitsarbeit

*Liebe Parlamentarier*innen,*

Mein Vater war kein Bergmann, er hat Motorräder und Quads im Autohaus seines Stiefvaters verkauft. Als ich acht Jahre alt wurde schenkte er mir einen Helm, der mich auf meinen motorisierten Abenteuern über Feld, Wald und Wiesen schützen sollte. Doch ich wählte einen anderen Weg: Mein Platz wurde der Schreibtisch, meine Leidenschaft Grafiken und Sharepics. Dieser Weg hat mich in den Raum 109 des AStA geführt, wo ich nun seit etwas über einem Jahr Referent für Öffentlichkeitsarbeit bin. Doch mit Blick auf die nächsten Wochen ist die Referatsarbeit sicherlich körperlich ähnlich fordernd wie der Motorsport: Kartons mit Semestertimern müssen geschleppt und messerscharfe Flyer in Beutel gepackt werden. Ein AStA als laute Stimme für studentische Interessen fordert ausdauerndes Hämmern in die Tasten. Motorräder werden meist von Benzin angetrieben. Als AStA wollen wir getreu unseres Koalitionszettels „Nachhaltig. Sozialistisch. Stabil.“ weiter der Antrieb für eine soziale und nachhaltige Hochschule sein, an der alle außer Burschis gut studieren können. Mein Name ist Maurice Schiller (Juso-HSG). Ich bin 21 Jahre alt und studiere (wie fast alle in der HoPo) Politik und Recht. Nach erfolgreicher Genesung hält mich mein Meniskus nun nicht mehr vom Kistenschleppen und Beutelpacken ab und ich hoffe auch ihr könnt mir euer Vertrauen aussprechen, weiter Referent für Öffentlichkeitsarbeit im AStA der Uni Münster zu sein.

`bout food i guess Škulec (Die LISTE): Was sind die Früchte deiner Arbeit?

Maurice Schiller (Juso-HSG): Konstanz und Stabilität. Wir haben immer noch Ersti-Beutel, Verlässlichkeit, Social Media.

Till Pauly (CG): Ich fand deine Bewerbung sehr cool.

Niklas Nottebom (RCDS): Inwieweit ist der Beruf deines Vaters relevant für deinen Posten?

Maurice Schiller (Juso-HSG): [Erklärt die Anspielung auf einen Politiker] Er ist mittlerweile in einem anderen Gewerbe tätig.

`bout food i guess Škulec (Die LISTE): Du hast u.a. Winfried Kretschmann zitiert, bist du einer von diesen verkappten Konservativen?

827 Maurice Schiller (Juso-HSG): Ich kann auch fordern, mir eine Flasche Bier zu bringen, sonst
828 streike ich. Ich bin Sozialist durch und durch.
829
830 Frederic Barlag (Gast): Vielen Dank für deine Bewerbung. Inhaltsleer, ein stabiles „Weiter so“
831 und nahezu keine weitere Idee reingebracht. Was genau sind deine Ziele außer des Status
832 Quo?
833
834 Maurice Schiller (Juso-HSG): Ich versuche, Stories, Ausschreibungen etc. zu vereinheitlichen.
835 Beim Wahlmatten wären Verbesserungen angebracht.
836
837 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Das Ziel der Erhöhung der Wahlbeteiligung fehlt mir. Was
838 sind deine Pläne dafür?
839
840 Maurice Schiller (Juso-HSG): Ich halte das für Konsens. Man könnte eine Heißluftballonfahrt
841 verlosen. „I voted“-Buttons wären auch eine Möglichkeit. Antretende Listen sind aber auch
842 aufgefordert, zu signalisieren, warum Wählen wichtig ist.
843
844 Niklas Nottebom (RCDS): Wenn du einen Podcast starten würdest, wie würdest du ihn nennen
845 und wer wäre dein/e Podcast-Partner:in?
846
847 Maurice Schiller (Juso-HSG): Bestenfalls jede Woche eine neue Person. Wortwitze könnte man
848 machen, links vorm Schloss gab es mal, das fand ich ganz cool. Oder sowas wie: Kommst du
849 kurz mit auf eine Zigarette nach draußen?
850
851 Niklas Grotjans (LHG): [leider unverständlich]
852
853 Frederic Barlag (Gast): Stichwort Wochenschau: Ich würde mich über eine kurze Stellung-
854 nahme freuen.
855
856 Maurice Schiller (Juso-HSG): Wir überlegen, wie wir diesen Begriff tilgen können. Uns ist die
857 Problematik bekannt und wir arbeiten daran.
858
859 Frederic Barlag (Gast): Das beantwortet meine Frage nicht.
860
861 Maurice Schiller (Juso-HSG): Das war auch keine Frage, sondern eine Bitte um kurze Stellung-
862 nahme.
863
864 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Maurice Schiller (Juso-HSG) als Referent für Öff-
865 fentlichkeitsarbeit
866 **Abstimmungsergebnis:**
867 (15/3/0/ 1 ungültige Stimme) – Damit ist Maurice Schiller (Juso-HSG) bestätigt.
868
869 Wortbeiträge von Frederic Barlag (Gast) und Markus Schieferdecker (CG) [kurzer Austausch
870 zwischen Protokollantin und Madita Fester, leider Wortbeiträge verpasst]
871
872 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Stichwort Wahlbeteiligung: Hast du Maurice' Beitrag
873 noch etwas hinzuzufügen?

874

875 Markus Schieferdecker (CG): Ich finde es cool, einfach mal in größere Vorlesungen reinzuge-
876 hen und die Wahl anzukündigen. Analog kann doch vielleicht manchmal was bringen.

877

878 Frederic Barlag (Gast): Wirst du bald zum vierten Mal hier vor uns stehen?

879

880 Markus Schieferdecker (CG): Ja, auch zum viertel Mal werde ich Rede und Antwort stehen.

881

882 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Markus Schieferdecker (CG) als Referent für Öff-
883 fentlichkeitsarbeit

884 **Abstimmungsergebnis:**

885 (16/3/0) – Damit ist Markus Schieferdecker (CG) bestätigt.

886

887

888 III. Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur

889

890 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Bist du die mit der Bewerbung, wo der Hintergrund di-
891 gital entfernt wurde? Wer zeigt sich für diesen Fotoshop-Job verantwortlich?

892

893 Lara Niemann (CG): Das ist ein Fotografen-Foto.

894

895 Frederic Barlag (Gast): Du schreibst von Projekten, die der Koalitionsvertrag vorsieht. Ich mag
896 mich irren, aber denke, es gibt gar keinen aktuellen. Warum nur das dröge „Weiter so“?

897

898 Lara Niemann (CG): Das ist weiterhin das, was wir gerne umsetzen möchten.

899

900 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Du bewirbst dich als Referentin für Nachhaltigkeit, Mo-
901 bilität und Infrastruktur. Wirst du regelmäßig auftauchen und berichten?

902

903 Lara Niemann (CG): Ja. Ich wohne im Moment nicht hier und es ist sehr schwer, hierher zu
904 kommen. Aber eine Person ist immer da.

905

906 Frederic Barlag (Gast): Chris hat berichtet, dass Infrastruktur bisher null Früchte getragen hat.
907 Welche Ergebnisse erhoffst du dir in dieser Legislatur?

908

909 Lara Niemann (CG): [Antwort nicht verständlich, Thema Bauprojekte]

910

911 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wie wichtig sind die drei Punkte jeweils?

912

913 Lara Niemann (CG): Mein Schwerpunkt ist die Nachhaltigkeit, wir haben das aufgeteilt.

914

915 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ist es dir auch am wichtigsten?

916

917 Lara Niemann (CG): Ich finde, es hängt alles zusammen.

918

919 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Lara Niemann (CG) als Referentin für Nachhaltig-
920 keit, Mobilität und Infrastruktur

921 **Abstimmungsergebnis:**

922 (12/7/0) – Damit ist Lara als Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur bestä-
923 tigt.

924

925 Mirjam Holle stellt sich vor als Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur.

926

927 Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat): Welcher ist dein Bereich?

928

929 Mirjam Holle (CG): Uns ist die Verteilung von Verantwortung wichtig. Mein Schwerpunkt ist
930 auch Nachhaltigkeit und ein bisschen Mobilität.

931

932 Frederic Barlag (Gast): Du hast dich auch in den Verwaltungsrat wählen lassen. Wirst du aus-
933 reichend viel Zeit haben?

934

935 Mirjam Holle (CG): Vielleicht hat es zur Folge, dass ich nicht alle zwei Wochen hier bin. Der
936 Verwaltungsrat tagt vielleicht drei bis vier Mal im Jahr, das werde ich überstehen.

937

938 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Deine Kollegin wohnt nicht in Münster. Setzt ihr der
939 dritten Person auf die Brust, zu berichten oder seht ihr das als weniger relevant an?

940

941 Mirjam Holle (CG): Nein. Chris ist durchaus regelmäßig hier als StuPa-Mitglied. Auch Lara und
942 ich werden das einrichten können.

943

944 Niklas Nottebom (RCDS): Das Verbrenner-Aus wird ja groß debattiert. Wie positionierst du
945 dich dazu, wenn es zu einer Kostensteigerung für die Studierendenschaft wegen der Bullis
946 kommt?

947

948 Mirjam Holle (CG): Schritt für Schritt werden wir mit der Verkehrswende mitgehen können,
949 dafür gibt es ja Rücklagen.

950

951 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ist eine Ballonfahrt nachhaltig?

952

953 Mirjam Holle (CG): Viele Freizeitaktivitäten sind nicht gerade nachhaltig. Sowas mal zu spon-
954 sern mit dem Hintergrund, die Wahlbeteiligung zu steigern, dem würde mein Nachhaltigkeits-
955 herz zustimmen.

956

957 [Sprecher:in nicht festzustellen]: Es gab mal Sitzungen zur Nachhaltigkeitsordnung. Werden
958 manche Listen nicht dazu eingeladen?

959

960 Mirjam Holle (CG): Doch. Das Projekt ist aktuell liegen geblieben. Wir wollen das wieder auf-
961 nehmen.

962

963 Frederic Barlag (Gast): Es gab einen Post zum Haushaltsreader. Welche Projekte habt ihr denn,
964 dass es sich nicht lohnt, dazu was zu posten?

965

966 Mirjam Holle (CG): Die Projekte sind noch nicht alle beendet und es liegen keine spruchreifen
967 Ergebnisse vor. Wir sind als Referat nicht so super Social-Media-affin.

- 968
969 Lara Niemann (CG): Die Umgestaltung der O-Woche, daran war das Referat z.B. viel beteiligt.
970
971 `bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ist das Elektroauto wirklich die Zukunft der nachhaltigen
972 Mobilität und die Rettung der Menschheit?
973
974 Mirjam Holle (CG): Nein, ich hoffe nicht.
975
976 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Mirjam Holle (CG) als Referentin für Nachhaltig-
977 keit, Mobilität und Infrastruktur
978 **Abstimmungsergebnis:**
979 (12/6/0) – Damit ist Mirjam Holle (CG) als Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infra-
980 struktur bestätigt. [Niklas (LHG) hat nicht mit abgestimmt]
981
982 *Abstimmung über Chris Margraf (CG) vertagt.*
- 983 **TOP 14** Anträge aus dem Haushaltsausschuss
984 *Vertagt.*
- 985 **TOP 15** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
986 -
987
988 Nächste Sitzungen: 03. und 17. April und 8. Mai.
989 Die Sitzung wird um 21:30 Uhr von Madita Fester (Präsidentin) beendet.

Liebes StuPa-Präsidium,
liebe Parlamentarier,

das StuPa möge den folgenden Antrag „Zweckentfremdung studentischer Mittel stoppen - Studenten wirksam entlasten“ beschließen:

„Dem AStA wird untersagt, Geld aus dem Kultursemestertickethaushalt für andere als die ursprünglich angedachten Zwecke (dem vergünstigten oder kostenlosen Zugang zu externen Kulturveranstaltungen) auszugeben. Zukünftige Neuausgaben sind in jedem Fall dem Studierendenparlament vorzulegen.

Dem AStA wird weiterhin untersagt, die 30.000€ für die „Umstrukturierung der Sprachkurse“ auszugeben.“

Begründung:

Der AStA hat am 25.01.2023 auf seinem Plenum beschlossen, 30.000€ für die „Umstrukturierung der Sprachkurse“ aus dem Kultursemestertickethaushalt auszugeben. Diese Zweckentfremdung des Kultursemestertickethaushaltes ist ein Missbrauch studentischer Gelder und steht im eklatanten Widerspruch zu der bisherigen Nutzung des Kultursemestertickethaushaltes. Daran ändert auch eine Umbenennung der Sprachkurse in „KuSeTi-Sprachkurse“ nichts.

Mit freundlichen Grüßen
Niklas Nottebom und die RCDS-Fraktion

Haushaltsausschuss

des Studierendenparlaments



HHA | c/o AStA Uni Münster | Schlossplatz 1 | 48149 Münster

Haushaltsausschuss des 65.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrulat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Montag, 20. März 2023

Empfehlung an das Studierendenparlament

Sehr geehrte Parlamentarier*innen,

der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 19. Sitzung nach Besprechung des Antrags „Norddeutsche Debattiermeisterschaft“ für eine Ablehnung desselben ausgesprochen (1/2/3).

Mit freundlichen Grüßen

Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Münster, der 09.03.2023

Finanzantrag für die Norddeutsche Debattiermeisterschaft

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses und des Studierendenparlaments,

hiermit beantragen wir **5358,20€** aus Mitteln der Studierendenschaft zur Durchführung der Norddeutschen Meisterschaft im Hochschuldebattieren 2023. Diese richten wir als Debattierclub der Universität Münster e. V. aus. Beim Hochschuldebattieren treten Teams gegeneinander an und debattieren über tagesaktuelle Themen.

Das Turnier wird vom 21. bis 23. April 2023 in den Räumlichkeiten des Fürstenberghauses der Universität Münster stattfinden. Das öffentliche Finale am 23. April 2023 findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Lewe in der Aula des Münsteraner Schlosses statt. Als Ehrengäste haben wir u.a. Bundesministerin Svenja Schulze gewinnen können.

Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft werden 21 Teams antreten. Mitsamt der Jurierenden und der Chefjury rechnen wir mit ca. 100 Teilnehmenden aus ganz Norddeutschland. Die Teilnehmenden werden wir in der Jugendherberge am Aasee unterbringen.

Des Weiteren erwarten wir insbesondere zum öffentlichen Finale zahlreiche Zuschauer aus der Studierendenschaft, sowie viele freiwillige HelferInnen aus unserem Club, die uns bei der Durchführung des Turniers unterstützen.

Für den Debattierclub der Universität Münster e. V. ist die Norddeutsche Debattiermeisterschaft das erste Turnier der Campus-Debatten Serie unseres Dachverbandes seit 2018, das wir wieder in Präsenz ausrichten. Für unseren Club und die zahlreichen neuen Mitglieder, die wir während Corona und in diesem Wintersemester gewinnen konnten, ist das Turnier eine großartige Möglichkeit erstmals mit dem Rest der deutschsprachigen Debattierszene in Kontakt zu kommen.

Wir erhoffen uns durch das Turnier die Neumitglieder noch besser in unser Vereinsleben einzubinden. Diese treten zum Beispiel beim Turnier selber an oder jurieren oder beteiligen sich an der Organisation und Durchführung des Turniers.

Debattierclub
der Universität Münster e.V.

Universitätsstr. 14-16
48143 Münster
Deutschland

uni-muenster.de/Debattierclub

debating@uni-muenster.de

Amtsgericht Münster
VR 4232

Vorstand:

Henry Keller

Kim Kersten

Anna Gerke

Florian Bücksteeg

Ben Justus Riepe

Mitglied im

VDCH Verband der
Debattierclubs
an Hochschulen

Bankverbindung:

IBAN: DE17 5001 0060 0049 4916 03
BIC: PBNKDEFF

Insbesondere für noch nicht so erfahrene Mitglieder ist das Turnier eine sehr gute Möglichkeit von erfahrenen Debattierenden zu lernen und so ihre eigenen Fähigkeiten zu verbessern.

Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft haben wir mit Potsdam, Berlin, Hannover und Hamburg die derzeit besten Clubs Deutschland zu Gast.

Für einige Mitglieder der Debattierszene ist die Norddeutsche Debattiermeisterschaft aufgrund der guten Erreichbarkeit die einzige realistische Chance an einem hochkarätig besetztem Debattierturnier teilzunehmen, da diese oftmals weiter entfernt ausgetragen werden. Die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft fand 2022 zum Beispiel in Wien statt, sodass viele Clubmitglieder aufgrund der hohen Reisekosten nicht teilnehmen konnten.

Große Turniere sind für unsere Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Das Turnier, dessen Finale am 23. April an repräsentativer Stelle im Münsteraner Schloss stattfindet, ist für jeden geöffnet. Wir freuen uns auf möglichst viele Zuschauer.

Die Ausrichtung der Norddeutschen Debattiermeisterschaft schafft für uns als Hochschulgruppe somit eine Reihe an Möglichkeiten zur Mitgliederbindung und -gewinnung. Bisherige Mitglieder können wir in vielfältigen Formen in das Turnier einbinden, während wir potenziellen Mitgliedern unsere Hochschulgruppe in einem großen Rahmen präsentieren und direkt einen Einblick in das was unser Clubleben ausmacht geben können.

Auch hoffen wir in Form des öffentlichen Finales, das wir auch via Livestream übertragen möchten, dem Diskurs und der Debatte in der Studierendenschaft relevante Impulse geben zu können.

Das Hochschuldebattieren dreht sich um relevante politische, gesellschaftliche oder moralische Fragen. Kürzliche Finalthemen waren zum Beispiel eine Verpflichtung zum Gendern in Hausarbeiten und Prüfungen an Universitäten oder die Abschaffung der Erststimme bei Bundestagswahlen.

Es handelt sich um kontroverse Fragen mit großer Relevanz für die Studierendenschaft.

Durch die Präsentation verschiedener Positionen zu diesen in den Debatten hoffen wir den Zuschauern eine neue Perspektive auf die debattierte Frage zu verschaffen und zu einem konstruktiven Diskurs anzuregen.

Insbesondere die Zusage von Bundesministerin Svenja Schulze dem Finale als Mitglied der Ehrenjury, die den Preis für die beste Finalrede vergibt, beizuwohnen, sowie die Zusage von Oberbürgermeister Lewe, die Schirmherrschaft für die Veranstaltung zu übernehmen, verschaffen der Veranstaltung auch über die Grenzen der Studierendenschaft und der Debattierszene hinaus große Aufmerksamkeit. Wir hoffen, dass der auf der Veranstaltung angestoßene Diskurs auch dort auf Resonanz treffen wird.

Debattierturniere werden grundsätzlich hauptsächlich durch Teilnehmerbeiträge finanziert. Die Kosten umfassen vornehmlich die



Debattierclub
der Universität Münster e.V.

Universitätsstr. 14-16
48143 Münster
Deutschland

uni-muenster.de/Debattierclub

debating@uni-muenster.de

Amtsgericht Münster
VR 4232

Vorstand:

Henry Keller

Kim Kersten

Anna Gerke

Florian Bücksteeg

Ben Justus Riepe

Mitglied im

VDCH Verband der
Debattierclubs
an Hochschulen

Bankverbindung:
IBAN: DE17 5001 0060 0049 4916 03
BIC: PBNKDEFF

Unterbringung, Raumkosten, Fahrtkosten der Chefjury, sowie die Verpflegung.

Alle diese Dinge sind aufgrund der Inflation leider deutlich teurer geworden.

Wir möchten natürlich möglichst vielen Menschen die Teilnahme am Turnier ermöglichen. Leider gelingt es uns ohne externe Fördermittel nicht, den Teilnehmerbeitrag auf ein Niveau, das nicht einen Großteil der Studierendenschaft ausschließen würde, zu bringen.

Deshalb sind wir zur Deckung der entstandenen Kosten auch auf externe Fördermittel angewiesen.

Der Verband der Debattierclubs an Hochschulen e. V. unterstützt uns bei der Durchführung des Turniers finanziell und bezuschusst das Turnier mit ca. 4400€. Als weitere Partner sind Münsteraner Unternehmen wie LIBA COLA, die das Turnier mit Getränken beliefern könnten, sowie die Sparkasse Münsterland Ost angefragt.

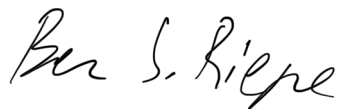
Leider haben uns die Stiftung der Universität und die LVM Versicherung als potentielle Förderer abgesagt, da ein weiteres Engagement zur Zeit nicht umsetzbar sei.

Wir würden uns sehr freuen, so viel finanzielle Unterstützung wie möglich bei der Durchführung dieses Projektes zu bekommen. Anbei findet sich eine Aufschlüsselung der Finanzplanung für das Turnier.

Unsere Ansicht würde sich vor allem die Unterbringung der Chefjury, deren Fahrtkosten, die Raumkosten, die Haftpflichtversicherung, die Anreise der Ehrengäste, sowie die Unterbringung der Jurierenden für die Förderung aus Mitteln der Studierendenschaft eignen. Daraus ergibt sich eine Summe von **5358,20€**, die wir hiermit beantragen.

Gerne beantworten wir dem Studierendenparlament offene Fragen in seiner nächsten Sitzung. Auch für weitere Fragen im Vorfeld stehen wir unter debating@uni-muenster.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ben Justus Riepe

für den Vorstand des Debattierclubs der Universität Münster e. V.



Debattierclub
der Universität Münster e.V.

Universitätsstr. 14-16
48143 Münster
Deutschland

uni-muenster.de/Debattierclub

debating@uni-muenster.de

Amtsgericht Münster
VR 4232

Vorstand:

Henry Keller

Kim Kersten

Anna Gerke

Florian Bücksteeg

Ben Justus Riepe

Mitglied im

VDCH Verband der
Debattierclubs
an Hochschulen

Bankverbindung:

IBAN: DE17 5001 0060 0049 4916 03
BIC: PBNKDEFF

Anlage 1)

Aufschlüsselung der Finanzplanung

<u>Kostenpunkt</u>	<u>Betrag</u>
Raumkosten (Fürstenberghaus)	581 €
Raumkosten (Schloss)	262 €
Haftpflichtversicherung	95,20 €
Transport der Chefjurierenden (Bahntickets für 6 Leute)	650 €
Unterbringung JGH (Fr-So)	9550 €
- Unterbringung Chefjury	600 €
- Unterbringung Jurierende	2700 €
Reinigungskosten (Fürstenberghaus + Schloss)	120 €
Allgemeine Turniermaterialien	50 €
Verpflegung der Teilnehmenden	2700 €
Allgemeine Turniermaterialien	50 €
Miete Technik	50 €
Anreise Ehrengäste	200 €
Summe beantragter Mittel	5358,2 €



Debattierclub
der Universität Münster e.V.

Universitätsstr. 14-16
48143 Münster
Deutschland

uni-muenster.de/Debattierclub

debating@uni-muenster.de

Amtsgericht Münster
VR 4232

Vorstand:

Henry Keller

Kim Kersten

Anna Gerke

Florian Bücksteeg

Ben Justus Riepe

Mitglied im

VDCH Verband der
Debattierclubs
an Hochschulen

Bankverbindung:

IBAN: DE17 5001 0060 0049 4916 03
BIC: PBNKDEFF

Haushaltsausschuss

des Studierendenparlaments



HHA | c/o AStA Uni Münster | Schlossplatz 1 | 48149 Münster

Haushaltsausschuss des 65.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrulat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Montag, 20. Februar 2023

Empfehlung an das Studierendenparlament

Sehr geehrte Parlamentarier*innen,

der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 17. Sitzung nach Besprechung des Antrags „Lernreise Bildungswissenschaften“ für eine Ablehnung desselben ausgesprochen (0/5/0).

Mit freundlichen Grüßen

Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

09. Februar 2023
Judith Wysny
j_wysn01@uni-muenster.de

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit beantragen wir bis zu 1550 € zur Durchführung des Projekts „Lernreise“. Hierbei handelt es sich um ein Masterseminar im Bereich der Bildungswissenschaften für Lehramtsstudierende. Im Rahmen des Seminars findet im März 2023 eine zehntägige Lernreise statt, in welcher die Studierenden innovative Schulkulturen und -systeme durch Hospitationen an verschiedenen Schulen kennenlernen, um so ihren Platz im Bildungssystem finden zu können. Das „Prinzip Lernreise“ wurde von Kreidestaub e.V. entwickelt, einem Netzwerk von Studierenden für innovative Lehrkräftebildung. Mit dem Wintersemester 2019/2020 wurde dieses Projekt auch nach Münster geholt und wird seitdem durch das Engagement der Studierenden selbst getragen. Das Projekt soll Studierenden durch Schulbesuche Aspekte wie Teamarbeit, Schulentwicklung, Inklusion, Partizipation oder Elternkommunikation näherbringen. In das Projekt sind Elemente einer neuen Lernkultur eingebunden - nach dem Vorbild der Lernkulturzeit Akademie von Silke Weiß. In diesem Rahmen wird ein Vertrauensraum geschaffen, in dem die Studierenden sich selbst und sich gegenseitig wahrnehmen können. Die Studierenden können vor Ort Interviews mit den verantwortlichen Akteur*innen führen, im Unterricht hospitieren und anschließend die persönlichen Erfahrungen in der Gruppe reflektieren. Alle wesentlichen Entscheidungen bezüglich der Schulauswahl, des Transportes, der Unterkünfte und der Finanzierung liegen in der Hand der Studierenden. Um die Reise optimal vorbereitet zu starten, wird in einem Vorbereitungsseminar wissenschaftlich mit qualitativen Beobachtungsmethoden gearbeitet und Kriterien guter Schule werden erarbeitet.

Das Projekt findet zum siebten Mal in Münster statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Umsetzung der Lernreise wird vom 06.03.2023 bis zum 16.03.2023 realisiert. Dafür werden größtenteils Schulen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen besucht. Es werden 8 Studierende an der Reise teilnehmen.

Auflistung der Finanzen:

Fahrtkosten: 270 €

Raumkosten (Unterkunft): 1230 €

Verpflegung: 450 €

400 € werden von Förderern der Fakultät für Bildungswissenschaften übernommen.

Daraus ergibt sich die Summe 1550 €, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen
Eure Antragsteller*innen
Sarah Falke und Judith Wysny